

## Anlage 2: Strukturvoraussetzungen nach § 4

zum Vertrag gemäß § 137f SGB V auf der Grundlage des § 83 SGB V über ein strukturiertes  
Behandlungsprogramm (DMP) zur Verbesserung der Qualität der Versorgung von Patienten mit Koronarer  
Herzkrankheit (KHK) zwischen den Verbänden der GKV Niedersachsen und der KVN, in Kraft ab 01.04.2021

### 2. Versorgungsstufe

#### Strukturvoraussetzungen der kardiologisch qualifizierten Versorgung

Teilnahmeberechtigt für die kardiologisch qualifizierte Versorgung der zweiten Versorgungsstufe sind die Ärzte/MVZ, die folgende Strukturvoraussetzungen – persönlich oder durch angestellte Ärzte – erfüllen. Die apparativen Voraussetzungen müssen in jeder gemeldeten (Neben-) Betriebsstätte erfüllt sein:

Abschnitt I: Nicht_invasive Diagnostik und Therapie	Voraussetzungen
Fachliche Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Facharzt für Innere Medizin mit Schwerpunkt „Kardiologie“ <b>oder</b></li> <li>- in der Hypertoniebehandlung qualifizierter Facharzt für Innere Medizin <b>und</b></li> <li>- mit der Genehmigung zur Doppler-Echokardiographie gemäß der „Vereinbarung von Qualitätssicherungsmaßnahmen nach § 135 Abs. 2 SGB V zur Ultraschalldiagnostik (Ultraschall-Vereinbarung)“ (31.10.2008 i. d. F. vom 01.10.2020)</li> <li>- Durchführung einer Belastungsechokardiographie<sup>1</sup></li> <li>- Durchführung einer Blutdruckmessung nach nationalen und internationalen Qualitätsstandards</li> <li>- Durchführung einer 24-Stunden-Blutdruckmessung nach nationalen Qualitätsstandards</li> </ul>
Organisatorische Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilnahme an einer Arztinformationsveranstaltung oder Information durch Arztmanual zu Beginn der Teilnahme</li> <li>- Teilnahme an KHK-spezifischer zertifizierter Fortbildung mit jährlich mindestens 8 Fortbildungspunkten</li> <li>- Zusammenarbeit mit Haus- und Fachärzten in der Region</li> <li>- Zusammenarbeit mit einer zur Durchführung einer Koronarangiographie und interventionellen Therapie spezialisierten Praxis/Einrichtung</li> <li>- Zusammenarbeit mit einem Zentrum für Herzchirurgie</li> <li>- Zusammenarbeit mit einer qualifizierten Einrichtung/Praxis für Nuklearmedizin</li> <li>- Zusammenarbeit/Kenntnisse über Koronarsportgruppen in der Region</li> <li>- Qualifikation des medizinischen Personals (z. B. Notfallschulung)</li> </ul>

<p>Apparative Voraussetzungen in der (Neben-)Betriebsstätte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Blutdruckmessgerät</li> <li>- 24-Stunden-Blutdruckmessgerät</li> <li>- EKG</li> <li>- Belastungs-EKG<sup>12</sup></li> <li>- Möglichkeit zur Funktionsanalyse eines Herzschrittmachers<sup>2*</sup> und/oder eines implantierten Kardioverters bzw. Defibrillators (ggf. per Auftragsleistung)</li> <li>- Nachweis der apparativen Voraussetzungen zur Durchführung der Doppler-Echokardiographie und Belastungs-Echokardiographie gemäß der „Vereinbarung von Qualitätssicherungsmaßnahmen nach § 135 Abs. 2 SGB V zur Ultraschalldiagnostik (Ultraschallvereinbarung)“ (31.10.2008 i. d. F. vom 01.10.2020)<sup>3</sup></li> </ul>
---	---

<p><b>Abschnitt II:</b> <u>Invasive</u> Diagnostik und Therapie</p>	<p><b>Voraussetzungen</b></p>
<p>Fachliche, organisatorische und apparative Voraussetzungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachliche, organisatorische und apparative Voraussetzungen zur <u>nicht-invasiven</u> Diagnostik und Therapie;</li> <li><b><u>und</u></b></li> <li>- Nachweis der Genehmigung zur Ausführung und Abrechnung von Leistungen der invasiven Kardiologie nach den „Voraussetzungen gemäß § 135 Abs. 2 SGB V zur Ausführung und Abrechnung invasiver kardiologischer Leistungen (Vereinbarung zur invasiven Kardiologie)“ (03.09.1999 i. d. F. vom 01.01.2019)</li> </ul>

<sup>1</sup> Die in den Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie zur Ergometrie genannten Vorgaben sind verbindlich zu berücksichtigen (Z. Kardiol. 89 (2000), 821-837).

<sup>2</sup> Gemäß „Vereinbarung von Qualitätssicherungsmaßnahmen nach §135 Abs. 2 SGB V zur Kontrolle von aktiven kardialen Rhythmusimplantaten (Qualitätssicherungsvereinbarung Rhythmusimplantat-Kontrolle)“ vom 01.10.2018

<sup>3</sup> Diese Leistungen können auch als Auftragsleistungen erbracht werden.